



Viele Shishas – viel Kohlenmonoxid

Erst Kopfschmerzen, dann Schwindel und Bewusstlosigkeit: Das sind die ersten Anzeichen einer Rauchgasvergiftung durch CO, die im schlimmsten Fall tödlich sein kann. Die Gäste und Mitarbeiter vor gefährlichen Konzentrationen dieses geruchlosen und hochgradig giftigen Gases zu schützen, hat in jeder Shisha-Bar oberste Priorität.

Dies geht am besten, wenn im Gastraum und im Vorbereitungsraum für die Kohle eine leistungsfähige bzw. ausreichend dimensionierte technische Zu- und Abluftanlage vorhanden ist, wie BGN-Messungen gezeigt haben. Eine natürliche Lüftung über offene Fenster und Türen reicht in der Regel nicht aus.

Wichtig: leistungsfähige Lüftung und CO-Warngerät

Viele gleichzeitig brennende Shishas erzeugen viel CO. Und damit steigt die Gefahr einer Rauchgasvergiftung. Die Lüftungsanlage einer vorher z. B. als Speisegaststätte genutzten Räumlichkeit kann eventuell nur für sehr wenige brennende Shishas ausreichen. Die BGN hat herausgefunden, dass für jede Shisha 130 m³ Frischluft pro Stunde benötigt werden. Zusätzlich sind CO-Gaswarngeräte eine Hilfe, um gesundheitsschädliche Konzentrationen rechtzeitig zu erkennen. Solche Geräte (Foto) gibt es schon für 30 bis 40 Euro. Das Gaswarngerät schlägt Alarm, wenn die CO-Konzentration in gefährliche Höhen steigt. Im Alarmfall muss man stoßlüften, rauchende Shishas reduzieren und alle müssen den Raum verlassen. Darüber sollten alle Beschäftigten instruiert sein.

Glühende Kohlen von Shishas erzeugen giftiges Kohlenmonoxid (CO) / In der Vergangenheit gab es in Shisha-Bars eine ganze Reihe von Rauchgasvergiftungen. Damit es so weit nicht kommt, ist eine ausreichende Be- und Entlüftung extrem wichtig.

WEITERE SICHERHEITSTIPPS

- ⇨ Kohle nach Gebrauch sofort löschen – am besten in einem mit Wasser gefüllten Metalleimer
- ⇨ Elektrische Kohlenanzünder benutzen, z. B. Gerät mit Heizschlangen und möglichst aus dem Fachhandel; keine Gasbrenner (Verpuffungsgefahr)
- ⇨ Anzündgerät auf nicht brennbaren Untergrund stellen und keine brennbaren Materialien in Gerätenähe lagern
- ⇨ Niemals Brennspritus zum Anzünden verwenden (= Brandbeschleuniger)
- ⇨ Nur Feuerstellen und Kohleschalen aus nicht brennbarem Material verwenden
- ⇨ Feuerlöscher (Brandklasse A) bereitstellen
- ⇨ BGN-Flyer „Rauchgasvergiftungen in Shisha-Bars vermeiden“, ab Januar 2018 zu bestellen: medienbestellung@bgn.de oder Download unter: www.bgn.de, Shortlink = 1586



CO-Gaswarngeräte im Gastraum und Vorbereitungsraum warnen rechtzeitig. Ein Muss in Shisha-Bars insbesondere in Keller-Bars.